

Massnahme	Kategorie
Umbau Pilatusplatz zu kundenfreundlichem ÖV-Umsteigeknoten: Beschilderung, Velofreundliche Zufahrtswege Pilatusstrasse, Obergrundstrasse, Hirschengraben	Öffentlicher Verkehr
ZuzügerInnen in Luzern werden als "ÖV-BenutzerInnen, VelofahrerInnen oder FussgängerInnen" angesprochen und erhalten 1 Jahr gratis wahlweise Verbund Abo oder Publibike-Abo. Zudem werden sie an einem Willkommenstag in die ÖV-Stadt bzw. Fussgänger/Velostadt Luzern eingeführt.	Öffentlicher Verkehr
Kampagne "Sparen beim Fahren" [Das Auto ist ein teures Verkehrsmittel. Bei Vollkostenrechnung kostet ein Kilometer durchschnittlich 75 Rappen, ein Umstand, den sich die Bevölkerung viel zu wenig Bewusst ist. Gerade in Grossstädten ist man im Prinzip nicht auf ein Auto angewiesen.] – in Begleitung mit massgebenden Verbesserungen beim ÖV, z.B. bei Eröffnung des neuen Zentralbahntunnels.	Öffentlicher Verkehr
Erschliessung Landenbergstrasse/Alpenquai mit neuer Buslinie (ev. Verlängerung einer Radiallinie wie 10, 11 oder 19)	Öffentlicher Verkehr
Prüfen einer Querverbindung Tribtschen – Allmend sowie Überprüfung der Linienführung der Trolleybuslinien 4 und 7	Öffentlicher Verkehr
Schnellbus Emmen/Seetalplatz – A2 – Kupferhammer – Kriens/ A2-Horw	Öffentlicher Verkehr
Bushaltestellen so anlegen, dass die Autos hinten warten müssen (Fahrbahnhaltestellen), während Velofahrer passieren können (hinter Wartehäuschen)	Öffentlicher Verkehr
Veranstaltungen nur noch in Kombination mit ÖV-Tickets anbieten. Für Veranstaltungen Park-and Ride am Stadtrand anbieten.	Öffentlicher Verkehr
Steuerabzug/Bonus für autofreie Haushalte bzw. nicht pendelnde Haushalte.	Öffentlicher Verkehr
Transparente Meldestelle für Anregungen und Beschwerden bezüglich Verkehrssituation, Signalisation etc.	Öffentlicher Verkehr
Entwicklung eines Inter-Mobilitäts-Apps, welches verschiedene Varianten von A nach B aufzeigt (z.B. Teilstrecke per Velo, Umstieg auf Tram) inkl. Preis- und Fitnessrechner (Analog Wien mit Projekt Smile: http://www.wienerstadtwerke.at/eportal/ep/contentView.do/pageTypeld/11083/programId/13111/contentTypeld/1001/channelId/-30566/contentId/28740)	Öffentlicher Verkehr
Gedekte Veloplätze in der Innenstadt wie in den Quartieren mit Umsteigemöglichkeiten auf ÖV (Insbesondere Bahnhofstrasse und wichtige Bushaltestellen)	Fuss- und Veloverkehr

Wanderstadt Luzern: Signalisation attraktiver Fusswege in der Stadt nicht nur für Freizeit, sondern auch für Alltag	Fuss- und Veloverkehr
Bausstellen konsequent für Velo- und Fussgängerverkehr durchlässig gestalten. Priorisierung vor MIV.	Fuss- und Veloverkehr
Schweizerhofquai: auch stadteinwärts kombinierte Bus- und Velospur	Fuss- und Veloverkehr
Bahntrasse Zentralbahn, das stillgelegt wird, für Velo- und Fussverkehr freigeben	Fuss- und Veloverkehr
Seebrücke zugunsten FussgängerInnen und Velos verbreitern und separate Spuren zur Verfügung stellen (Grundlage Fussgängerzählungen 2012)	Fuss- und Veloverkehr
Konzept für Veloschnellrouten: Z.B. weiterführen der geplanten Veloschnellroute des Zentralbahntrassees nach Kriens Zentrum oder nach Horw Zentrum	Fuss- und Veloverkehr
Engere Zusammenarbeit von nachhaltiger Mobilität und Gesundheitsförderung Luzern. Z.B. in Zusammenarbeit mit Schulen aufzeigen, wie SchülerInnen den Schulweg sicher zu Fuss oder mit Velo bewältigen können. Evtl. gezielte Aktionen mit Rad-Profis/Stars (wie Fabio Cancellara) um Kinder und Jugendliche von umweltfreundlichen Mobilitätsformen zu überzeugen.	Fuss- und Veloverkehr
Velowege sicherer und schneller gestalten. Klare Führung an kritischen Stellen statt Veloweg einfach aufhören zu lassen, wie heute oft an Kreuzungen der Fall. Fahrräder sollten immer VOR den Autos anhalten dürfen und ZUERST losfahren dürfen.	Fuss- und Veloverkehr
Entwicklungsgebiete (Neubauprojekte Hochhaus Pilatusplatz, Industriestrasse/Steghof) autofrei planen	Motorisierter Individualverkehr
Tempo 30 ab Kreuzstutz bis Busstation Dietschiberg, Eichhof/Wartegg und Maihof/Schlossberg (= „Kern“stadt)	Motorisierter Individualverkehr
In der Neustadt nur autoarmes Wohnen zulassen	Motorisierter Individualverkehr
Studie Umsteigepotential: Aufzeigen, in welchen Quartieren der Motorisierungsgrad hoch, die Erschliessung mit ÖV hingegen schlecht ist sowie aufzeigen geeigneter Massnahmen, wie Verbesserungen erzielt werden können. In einer zweiten Stufe Einbindung der Agglomerationsgemeinden.	Motorisierter Individualverkehr
Konzept „Quartierparkhäuser“ für alle Quartiere erstellen: Potential aufzeigen, wie Strassenparkplätze in Wohngebieten in bestehende Quartierparkhäuser bzw. in neu zu erstellende Parkhäuser verlegt werden können, damit der Strassenraum entlastet und anders genutzt werden kann.	Motorisierter Individualverkehr

Überprüfen der Parkplatzverordnung: Wo werden wieviele Pflichtparkplätze gefordert, wo stehen in Neuüberbauungen wie viele Parkplätze leer?	Motorisierter Individualverkehr
Autofreie Bahnhofstrasse (Volksinitiative eingereicht)	Motorisierter Individualverkehr
Reduktion MIV Parkplätze (PP): Jede Fahrt braucht am Anfang und am Ende einen PP, mit PP-Reduktion fallen unerwünschte Fahrten weg	Motorisierter Individualverkehr